

Das neuropsychologische Gutachten

R. Jank und E. Gruber

(in Anlehnung an die Empfehlung der Gesellschaft für Neuropsychologie)

Ziel des neuropsychologischen Gutachtens ist es, eine zusammenfassende Darstellung der neuropsychodiagnostischen Vorgehensweise, der Befunde und Schlussfolgerungen in Bezug auf konkrete Fragestellung wiederzugeben. Mithilfe des Gutachtens sollen Entscheidungen den Klienten betreffend fundierter getroffen werden können.

Patientendaten

Fragestellung des Auftraggebers

Diagnosen, Nebendiagnosen

Neuropsychologische Fragestellung

Untersuchungsort und -datum

1. Aktenstudium

Zusammenfassende Darstellung medizinischer und/oder psychologischer Vorinformationen sowie weiterer relevanter vorliegender Informationen.

2. Anamnese und Exploration

Angaben zur Vorgeschichte und zum Verlauf (Beschwerden und Behandlungsmaßnahmen) sowie zu subjektiven Beschwerden und Beeinträchtigungen, zur Stimmungslage und zu aktuellen gesundheitlichen, familiären und sozialen sowie beruflichen Situation. Die Möglichkeit einer Fremdanamnese ist zu berücksichtigen.

3. Verhaltensbeobachtung

Besondere Beachtung sollten störungsbezogene Verhaltensweisen des Patienten, Strategien und Umgangsweisen mit dem Material der neuropsychologischen Untersuchung sowie affektive Reaktionen während der Untersuchung finden. Aus diesen Informationen sollte eine Stellungnahme zu Aggravationstendenzen sowie Simulationstendenzen abgeleitet werden.

4. Psychometrische Untersuchungsmethoden

Die Auswahl der psychometrischen Untersuchungsmethoden muss nachvollziehbar dargestellt werden (Begründung). Gütekriterien wie beispielsweise die Zumutbarkeit, die Ökonomie etc. sind zu berücksichtigen. Je nach Fragestellung wird bei der Befunderhebung auf die

- Kognitive Funktionen
- emotional-affektive Funktionen
- Persönlichkeit

eingegangen.

5. Befunderhebung und Ergebnisdarstellung

Die Darstellung der einzelnen Testbefunde beinhaltet:

- die genaue Testbezeichnung, Testversion und Vorgabebedingung
- Gesamttest- und Untertestergebnisse als standardisierte Werte (vorzugsweise Prozentrang)
- exakte Spezifizierung der verwendeten Normen (Altergruppe, Bildungsniveau etc.)

Eine tabellarische Darstellung ist aus Gründen der Übersichtlichkeit vorzuziehen.

Psychologische Diagnose nach ICD-10

6. Interpretation der Ergebnisse

Bei der Interpretation der Ergebnisse soll(en) die gutachterliche(n) Fragestellung(en) beantwortet werden.. Es handelt sich bei der Beantwortung um Schlussfolgerungen aus sämtlichen zur Verfügung stehenden Daten oder Informationen durch Anwendung des Fachwissens. Für die Schlussfolgerung des Gutachters bzw. der Gutachterin werden im Unterschied zum Befund alle Informationen untereinander in Beziehung gesetzt. Es geht also über die bloße Darstellung der Informationen hinaus.

7. Zusammenfassende Beurteilung

Inhalt der zusammenfassenden Beurteilung ist die explizite Beantwortung aller gestellten Fragen. Wenn vom Auftraggeber gefordert, sind weitere Empfehlungen, Vorgehensweisen bzw. therapeutische Maßnahmen im Sinne der Fragestellung hier anzuführen.